



Hockey-Herren fertigen Rot Weiss München mit 19:8 (6:5) ab

Ludwigsburg – (shs) In der Hallenhockey-Regionalliga wurden die Herren des Hockey Club Ludwigsburg ihrer Favoritenrolle gerecht: beim 19:8 (6:5) Heimerfolg über den Bundesligaabsteiger Rot Weiss München waren die Gäste vor Allem in der zweiten Halbzeit chancenlos. Die Oberliga-Damen übernehmen nach dem 6:4 (4:4) Heimsieg über Bietigheim wieder die Tabellenführung.

Hockey-Herren fertigen Rot Weiss München mit 19:8 (6:5) ab

Ludwigsburg – (shs) In der Hallenhockey-Regionalliga wurden die Herren des Hockey Club Ludwigsburg ihrer Favoritenrolle gerecht: beim 19:8 (6:5) Heimerfolg über den Bundesligaabsteiger Rot Weiss München waren die Gäste vor Allem in der zweiten Halbzeit chancenlos.

Die Herren des HCL beschenkten die zahlreichen Fans in der Alleenhalle eine Woche vor Weihnachten mit einem begeisternden Sieg. Die HCL-Anhänger dankten es ihrer Seits mit überschwänglichem Jubel nach Spiel.

Rot Weiss war vor dem Spiel mit bisher lediglich drei Punkten auf dem Konto zum Siegen verdammt. So hielten die Gäste in der ersten Halbzeit gut mit und gestalteten die Partie offen. Durch einige schöne Spielzüge, aber vor Allem starke Einzelaktionen reichte es dennoch für eine knappe 6:5 Halbzeitführung für den HCL.

HCL-Trainer Stephan Tschierschwitz war mit der gezeigten Leistung unzufrieden und gab das in der Halbzeitbesprechung auch deutlich kund.

Das zeigte Wirkung: der HCL gab nun Vollgas und spielte sich in einen Rausch, München hatte nicht mal den Hauch einer Chance. Bis auf 15:5 zogen die Rothemden davon, ehe die Gäste einen weiteren Treffer erzielen konnten. Die Halle tobte, die Zuschauer waren von der überragenden Leistung der Barockstädter begeistert. Am Ende lautete das Ergebnis 19:8, doch die Ludwigsburger wollten auch noch das zwanzigste Tor erzielen, die Schlusseecke wurde jedoch vergeben.

„Wir haben zwar die perfekte Serie erreicht, doch es war noch keine perfekte Leistung. In der Rückrunde müssen wir es schaffen, dass wir auch in der ersten Halbzeit Vollgas geben. Trotzdem bin ich sehr stolz auf das bisher Erreichte“, so ein glücklicher HCL-Trainer Tschierschwitz. Der HCL hat jetzt sechs Punkte Vorsprung vor den Verfolgern und das mit Abstand beste Torverhältnis.

Für den HCL: Weißer, Kniebühler, von Graevenitz, Raphael (4) und Severin (4) Schmidt, Placht, Josek (2), Koffler (1), Seifert (2), Schmidt-Holthausen (1), Wörz (1), Huber (4)

Auch die Oberliga-Damen des HCL sind wieder Tabellenführer. Die Rothemden gewannen ihre Partie gegen den Bietigheimer HTC mit viel Mühe mit 6:4 (4:4). Da gleichzeitig der bisherige Spitzenreiter HC Heidelberg unerwartet gegen den SV Böblingen unterlag, stehen die HCL-Damen wieder mit zwei Zählern Vorsprung an der Tabellenspitze.

Es spielten: Schöller, Happes (1), Dorda (1), Beck (1), Jäger (2), Neubauer, Pillkann (1), Hofmann, Beurer, Labus